Gala mit Schatten

Motorsport Kaufbeurer Team Reiter startete im Rahmen der WM vor rund 200000 Zuschauern

Kaufbeuren Das fünfte Rennen zum ADAC Opel Rallye Cup war für das Team Reiter aus Kaufbeuren der absolute Höhepunkt. Denn in ihrer ersten Saison in diesem Pokal traten Thomas und Johannes Reiter erstmals im Rahmen der WM an: Vor rund 200000 Zuschauern ging es von Köln nach Trier. Überschattet wurde das Rennen aber vom tödli-

Saisonhöhepunkt: Das Team Reiter aus Kaufbeuren startete beim ADAC Opel Rallye Cup im Rahmen der WM vor dem Kölner Dom. Foto: Team Reiter

bei Trier mit der riesigen Zuschauerkulisse finden meist auch Läufe zur deutschen Meisterschaft und nationalen Pokalen statt, dem deshalb auch die Piloten dieser Serien entge-

chen Unfall zweier Fahrer: "Das

Endergebnis stand für uns nicht im

Vordergrund", meinte deshalb Co-

Bei dem traditionellen WM-Lauf

Pilot Johannes Reiter.

auch die Piloten dieser Serien entgegenfiebern – auch das Team Reiter. Zumal das Rennen auch sportlich eine Herausforderung ist. Heuer war der Start am Kölner Dom, danach ging bei zehn Wertungsprüfungen über rund 231 Kilometer nach Trier. Dabei waren besonders die Etappen in den Weinbergen an der Mosel und die "Panzerplatte" auf dem Truppenübungsplatz in Baumholder erwähnenswert. Doch an dem Ort sprang diesmal ein Team mit seinem Oldtimer über eine Kuppe und in den Tod: Bei einer Geschwindigkeit von bis zu 150 Stundenkilometer fliegen die Piloten dort bis zu 40 Meter weit. "Ich bin froh, dass wir mit einem profes-

sionell aufgebauten Rallye-Opel an gebnisse studiert und Informationen

Wartburgrallye vorausging, legten die Brüder ihren Schwerpunkt auf eine sichere Fahrweise: "Sicher ankommen und auf den einzigartigen und sehr langen Wertungsprüfungen des WM-Laufes Erfahrung sammeln", habe im Vordergrund gestanden, erklärte Johannes Reiter. Das reichte in Trier für den 18. Platz, durch den das Team in der Gesamtwertung auf Rang 22 zurückfiel. Allerdings ist der Rückstand gering: Lediglich zehn Punkte trennen die Brüder vom 15. Platz. In den verbleibenden drei Rennen an der Ostsee, in Württemberg und bei der Drei-Städte-Rallye könne noch viel passieren. (fro)

den Start gehen und deswegen das

höchste Maß an Sicherheit im Fahr-

zeug haben", meinte Fahrer Tho-

mas Reiter. Er fährt heuer mit sei-

nem Bruder erstmals in dem Pokal:

Bis vor dem WM-Lauf schafften sie

als bestes Ergebnis einen 17. Platz

und lagen in der Gesamtwertung bei

23 Teilnehmern auf dem 20. Rang.

Doch nach dem Unfall, dem bereits

ein tödlicher Zwischenfall auf der

Fußball-Kreisliga

Eine hohe Auswärtshürde

SV Eggenthal spielt in Fellheim

Eggenthal Der SV Eggenthal spielt im Sonntag (15 Uhr) beim ASV Fellheim. Der ASV belegt momenan den zweiten Platz in der Kreisliga. Der SV Eggenthal dagegen entäuschte beim vergangenen Heimspiel gegen Legau. "Leider konnten wir in den ersten fünf Spielen nicht die gewünschte Punktzahl erspieen," resümiert Abteilungsleiter ürgen Rohrmayer. Durch die Nielerlage brachte sich die Mannschaft im Christian Schmölz unter Zugwang. Ein Sieg ist wichtig, um den Anschluss nach oben zu halten und nach hinten genügend Abstand herzustellen. "Wir brauchen dringend nehr Engagement und müssen im Abschluss konzentriert und erfolgreicher sein", fordert Schmölz. (ms)

Pflichtaufgabe für Pforzen